

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[13925.] P. P.

Auf unser Circular vom 1. Febr. d. J. Bezug nehmend, theilen wir ganz ergebenst mit, daß wir uns infolge unvorhergesehener äußerer Ereignisse genöthigt sahen, die Eröffnung unserer

Sortiments-, Verlags- und Musikhandlung

unter der Firma:

**Henry Merzbach & Ludwig Polak,**

welche schon am 15. März stattfinden sollte, bis zum 15. Juli zu vertagen. — Indem wir um die Bewahrung Ihres Wohlwollens für unser neues Etablissement wiederholt bitten, fühlen wir uns gedrungen, infolge vieler uns zukommender, für die Firma S. P. Merzbach hier bestimmter Briefe, Abschlüsse, Zettel u. s. w., hiermit anzuzeigen, daß sowohl wir, als auch unser Geschäft in durchaus keinerlei Beziehungen zu der Firma S. P. Merzbach hier stehen.

Warschau, den 22. Juni 1862.

**Henry Merzbach & Ludwig Polak.**

[13926.] Um meiner am hiesigen Plage seit sieben Jahren bestehenden Antiquariats-Buchhandlung die gewünschte Ausdehnung geben zu können, bin ich nunmehr gefonnen, mit dem gesammten Buchhandel in directe Verbindung zu treten, und hatte Herr Emil Deckmann in Leipzig die Güte, meine Commissionen für dort zu übernehmen, durch dessen Vermittelung ich um schleunige Zusendung von Prospecten, Katalogen etc. ersuche, unter Zusicherung meiner thätigen Verwendung.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 22. Juli 1862.

**E. M. Glogau's Antiquariat.**

## Verkaufsanträge.

[13927.] Ein Musikalien-Verlags- und Sortiments-Geschäft in Berlin, verbunden mit einem nicht unbedeutenden Leih-Institut, ist zu verkaufen. Das Geschäft ist durch wenig Capital bedeutend zu vergrößern. Zur Uebernahme des Geschäfts gehören 5 bis 8000 Thlr. (Kauf- und Betriebs-Capital zusammengenommen). Nur Selbstreflectenten belieben ihre Adresse unter N. N. 100. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Fertige Bücher u. s. w.

[13928.] Soeben erschien:

**I Borboni di Napoli**

per

**Alessandro Dumas.**

Vol. I.: Carlo III. e Ferdinando I.

8. (360 pag.) Brosch. Preis 16 N<sup>gr</sup> netto.

Neapel, Juli 1862.

**Albert Detken.**[13929.] **Kalender für 1863.**

Soeben verliessen die Presse und liegen zur Versendung bereit die nachstehend angeführten, Ihnen schon seit Jahren vortheilhaft bekannten Kalender, in drei verschiedenen Ausgaben.

Um mehrfachen Aufforderungen nachzukommen, habe für die nicht preussischen Handlungen Ausgaben ohne den preussischen Kalender-Stempel veranstaltet und bitte dies besonders zu berücksichtigen.

**I. Porte-monnaie-Kalender für 1863 3 S<sup>gr</sup>**ord., mit preuss. Stempel 2 1/2 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 1 1/2 S<sup>gr</sup> no.

(Werden nur baar gegeben und nicht unter 6 Expl.)

Baar-Partie-Preise 100 Stück mit preuss.

Stempel 7 1/2 10 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 4 1/2 no.— do. 50 Stück mit preuss. Stempel 4 1/2 no., ohne Stempel 2 1/2 10 S<sup>gr</sup> no.**II. Bureau-Kalender, aufgezogen 5 S<sup>gr</sup>**ord., mit preuss. Stempel 3 3/4 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 2 3/4 S<sup>gr</sup> no.

Couleurt in versch. Farben sauber mit Goldborde u. s. w.

Baar-Partie-Preise 100 Stück mit preuss.

Stempel 10 1/2 10 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 7 1/2 no.— do. 50 Stück mit preuss. Stempel 5 1/2 20 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 4 1/2 no.— do. unaufgezogen 2 1/2 S<sup>gr</sup> ord., mit preuss. Stempel 2 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 1 S<sup>gr</sup> no.

Baar-Partie-Preise 100 Stück mit preuss.

Stempel 5 1/2 10 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 2 1/2 no.— do. 50 Stück mit preuss. Stempel 3 1/2 no., ohne Stempel 1 1/2 10 S<sup>gr</sup> no.**III. Mignon-Kalender, zum Einlegen in Brietaschen 4 S<sup>gr</sup> ord., mit preuss. Stempel 3 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 2 S<sup>gr</sup> no.**

Baar-Partie-Preise 100 Stück mit preuss.

Stempel 6 1/2 25 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 3 1/2 15 S<sup>gr</sup> no.— do. 50 Stück mit preuss. Stempel 3 1/2 20 S<sup>gr</sup> no., ohne Stempel 2 1/2 no.

Da ich unverlangt nicht versende, bitte den Wahlzettel gefälligst zu benutzen.

Berlin, den 1. August 1862.

**Albert Abelsdorff.**

[13930.] Von

**Petri's Fremdwörterbuch.**

11. Auflage. 2 1/2 ord.

stehen fortwährend Expl. à cond. mit 25%, baar mit 33 1/3% Rabatt und 11/10 Expl. zu Diensten.

Gebundene Expl. liefert die Zander'sche Buchh.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

[13931.] Demnächst lasse ich wiederholt in vielen theologischen Blättern anzeigen und bitte daher, nie auf Lager fehlen zu lassen!

**Predigten von C. H. Spurgeon,**  
Prediger in London.

Aus dem Englischen. Mit dem Portrait und dem Facsimile des Verfassers.

2 Bände 8. brosch. à 1 1/2 1/2.

Elegant in Cal. geb. à 1 1/2 10 N<sup>gr</sup>.Daselbe I. II. capit. in eleg. Plbfrzbb. geb. 2 1/2 15 N<sup>gr</sup>.

à cond. mit 25%, fest mit 33 1/3% und 13/12. Geb. Expl. nur fest.

Hamburg, im Juli 1862.

**J. G. Duden.**

Nur auf Verlangen.

[13932.]

Soeben erschien bei mir:

**Hydrotherapie des Scharlach**  
und

acuter Hautkrankheiten im Allgemeinen.

Mit einigen Andeutungen  
für die Behandlung anderer acuter  
Krankheiten

mit besonderer Rücksicht auf

**Physiologie**

von

**Dr. S. Cohn,**

pract. Arzt in Berlin.

8. III u. 48 S. Geb. 10 S<sup>gr</sup> ord., 7 1/2 S<sup>gr</sup> netto.

und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Berlin, August 1862.

**Gustav Bosselmann.**

[13933.] Soeben ist erschienen

die vierte Lieferung der

**Geschichte des Schleswig-Holsteini-**  
**schon Kriegs**

von

**Baudissin**

und bitte ich diejenigen verehrt. Handlungen, welche die Fortsetzung zu bestellen bisher übersahen, jetzt gef. fest zu verlangen.

Hannover, den 29. Juli 1862.

**Carl Rümpker.**

[13934.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Der See- und Freihafen Geest-**  
**münde.**

Eine Festschrift zur Erinnerung an den 21. Juni 1862 (Besichtigungsfahrt der großentheils vollendeten Hafen-, Canal- und Eisenbahnbauten von Seiten der Hannov. Stände-Versammlung und Deputirter der deutschen Nordseestaaten.)

gr. 8. 4 Bogen. Eleg. geb. 7 1/2 N<sup>gr</sup> ord.

Hannover, den 21. Juli 1862.

**Carl Meyer.**